

# Kleine Feder rettet Seelen

## Wie es zu der entscheidensten Wendung in meinem Leben kam! (Kapitel 12 wartet auf Freischaltung)

Von Fee\_der\_Nacht

### Kapitel 3: Kapitel 2: Ankunft bei Son Goku; Kapitel3: Erster Tag

Hallo!

Also weil mein zählen und das zählen der Page nicht gleich sind habe ich jetzt mal 2 Kapitel unter diesem einen gepostet. Ich hoffe ihr habt viel Spaß!

---

#### Kapitel 2

Wir landeten vor Bulmas Haus und klingelten. Bulma öffnete und sah mich an. "Hallo! Da bist du ja wider! Wo warst du denn?" Aber da sah sie schon Bobo und lud uns ein herein zu kommen. "Wir haben leider nicht viel Zeit ich hoffte du hättest vielleicht meine Tasche noch!" "Aber klar warte ich bringe sie dir!" Als sie wider kam bedankte ich mich bei ihr. "Sag mal was ist da drinnen?" "Ach nur meine Klamotten!" "Wir jetzt müssen weiter!"

"Och schade! Ich bleibe jetzt etwas bei Son Goku, vielleicht sehen wir uns mal!" "Klar dann bist du ja auch auf der Party nächste Woche! Ich habe alle aus der Gruppe eingeladen, das ist Vegeta zwar nicht recht aber er grummelte etwas von Kampf gegen Goku. Kennst du ihn schon?" "Nein wie ist er denn so?" "Sehr nett ich kenne ihn seit er ein kleiner Junge war."

"Ich muss jetzt gehen wir sehen uns nächste Woche. Tschüß!" "Bye!"

So hoben wir wider ab und flogen weiter, die Stadt ließen wir hinter uns und kamen zu einem kleinen Dorf, etwas außerhalb des Dorfes stand ein Haus. Bobo sagte es gehöre Goku und seiner Familie.

"Ich glaube du kannst mich jetzt alleine lassen den Rest muss ich erledigen!" "Aber müssen Goku sagen das Dende dich schicken!" "Nein bitte nicht! Ich will das er mich von sich aus trainiert und nicht nur weil es eine Bitte von Dende war." "Gut, ich dich dann jetzt verlassen!"

Ich setzte auf dem Boden auf und ging in Richtung Haus.

"Son Goku!! Wo steckst du?" klang eine laute Stimme heraus.

Ich ging zur Tür und klopfte an. Eine Frau öffnete und sah mich abwartend an.

"Guten Tag ich suche Son Goku!"

"Was willst du von ihm?" fragte die Frau misstrauisch. "Ich habe ihn auf dem letzten

Großen Turnier gesehen und will ihn bitten mich zu trainieren." "Na toll noch so eine Verrückte die nur ans Kämpfen denkt!" Ruhig sah ich ihr in die Augen und fragte: "Wo kann ich ihn finden?"

"Keine Ahnung wahrscheinlich am Fluss, wo mein Sohn und mein nichtsnutziger Ehemann immer auf der faulen Haut liegen!" "Danke!" damit drehte ich mich um und ging zum Fluss.

Ich brauchte mich nicht lange umzusehen, entdeckte ich sie schon.

"Guten Tag!" "Guten Tag!" "Ich suche einen gewissen Son Goku bist du das?" "Ja, was willst du von mir?" sagte ein Mann der bist zum Hals im Wasser stand und scheinbar nach einem Fisch ausschaute.

"Ich habe dich beim letzten Großen Turnier gesehen und wollte Fragen ob du Schüler aufnimmst."

"Nein das mache ich nicht!"

"Ich würde auch dafür bezahlen."

"Nein!" Da bemerkte ich einen kleinen Jungen. "Papa dann könnte Mama dir nicht mehr vorwerfen, dass du den ganzen Tag nichts tust! Dann bringst du je Geld nachhause." "Hm, meinst du wirklich?" "Ja Papa und ich hätte auch jemanden zum Trainieren." "Also gut! Ab heute bist du meine Schülerin. Was soll ich nur mit dir machen? Fang mal einen Fisch."

Ich zog meine Hose aus und tauchte ins Wasser. Unterwasser fühlte ich mich wohl bis ich bemerkte, dass der Kleine einen Schwanz hatte. Vor Schreck ließ ich alle Luft aus meiner Lunge und musste schnell auftauchen. Atemlos und Wasser hustend kam ich an die Oberflächen und stammelte: "Du hast einen Schwanz!!" "Ja und?" "Aber welcher Mensch hat einen Schwanz?" "Na, wir Sayajins!" "Sayajins?" "Ach du kennst uns ja gar nicht, wir und Vegeta sind die letzten der Sayajins, wir kommen vom Planeten Vegeta. Als ich ein kleiner Junge war wurde ich auf die Erde geschickt um sie zu erobern. Stattdessen bin ich hier aufgewachsen und immer stärker geworden. Später habe ich Chi Chi meine Frau geheiratet und Son Gohan hier, ist mein Sohn. Schließlich kam Vegeta im Auftrag von Freezer dazu und nun leben wir hier auf der Erde." Verblüfft starrte ich ihn an und konnte nichts darauf sagen. Als er meinen Blick bemerkte lachte er unsicher und kratzte sich am Hinterkopf.

Plötzlich tauchte Gohan auf und hielt eine große Schwanzflosse in den Fingern. "Ich hab einen!! Schau mal Papa wie groß der ist!"

"Super den gibt es heute zum Abendessen und nun komm wir wollen Chi Chi sagen das wir noch einen Gast haben!"

"Noch einen Gast?" fragte ich.

"Piccolo isst mit uns. Er ist ein Namekianer und über und über grün und mein bester Freund!" sagte Gohan.

So stiegen wir aus dem Wasser zogen uns wider richtig an und gingen zum Haus.

"Was bist du immer noch da?" meinte Chi Chi. "Nun beruhig dich bitte, sie wird von heute an immer mit uns essen. Sie ist meine Schülerin. Sag mal wie heißt du eigentlich?" "Oh, ich heiße Tsia. Als er mich aber genauso auf die Arme nahm und abheben wollte wie Vegeta, sagte ich: "Nein, schon gut ich war schon bei Dende! Er schickte mich zu dir."

"Oh na dann." Mit diesen Worten ließ er mich wider auf den Boden.

"Aber dann kann ich dich auch so trainieren, du brauchst nichts zu zahlen!"

"WAS? DU ZAHLST! Goku du musst auch etwas zum Unterhalt beitragen und soviel wie du isst, ist hier immer Not am Mann!" schrie Chi Chi. "Das versteht sich von selbst, ausgemacht ist ausgemacht. Nur, wie viel zahle ich?"

"Also da ist mal Kost und Logis, dann noch das Waschen und Bügeln und schließlich die Trainingseinheiten." "An der Kost beteilige ich mich, ich koche sehr gerne und gut also denke ich im Gegenzug kannst du das wegstreichen. Mit Logis bin ich einverstanden aber ebenfalls in beschränktem Maß! Ich räume selbst zusammen und brauche nur ein kleines Zimmer. Waschen und Bügeln zahle ich voll und das Training sagen wir zur Hälfte des Marktpreises einer guten Schule! Sie würden ja so und so den ganzen Tag trainieren. Einverstanden?"

"Okay!" meinte Goku und schüttelte mir die Hand. "Nein ich will es mit Chi Chi abmachen, weil ich will dass sie einverstanden ist!"

"Also schön ok du kannst bleiben." Meinte sie nur und schlug ein "Du bist eine harte Verhandlungspartnerin!"

Ich grinste und freute mich wie ein Honigkuchenpferd.

"Du kannst gleich damit anfangen und Gohans Fisch braten." "Gut!" damit war ich im Haus Son aufgenommen und machte mich an die Arbeit. Ich nahm den Fisch aus Würzte ihn steckte ihn auf einen großen Spieß und hängte ihn über ein Feuer das Goku angezündet hatte. Chi Chi kochte in der Zwischenzeit Tee und Reisbällchen in Massen. Ich staunte nicht schlecht doch als ich an Vegeta, dachte war mir klar wieso sie soviel kochte.

"Goku, würdest du bitte noch so einen Fisch holen und ein paar Früchte ich glaube sonst reicht es nicht für euch Beide." Sie sahen mich erstaunt an und fragten "Woher weißt du das?"

"Ganz einfach, Chi Chi kocht anscheinend immer in diesen Massen mit den großen Töpfen und zweitens war es Vegeta der mich zu Dende brachte und ich saß keine 5 Minuten am Frühstückstisch. In der Zeit hatte er den halben Tisch abgeräumt und der hat sich fast gebogen unter dem Gewicht der Köstlichkeiten die Bulma ihm vorgesetzt hat."

Chi Chi grinste still und Goku kratzte sich wider mal verlegen am Hinterkopf.

Dann war es soweit, die Fische waren verputzt die Reisbällchen weg und der Tee stand fast zur Gänze noch am Tisch ich wunderte mich darüber und fragte wieso."

"Piccolo war noch nicht da, aber er kommt meistens etwas später."

"Komm ich zeige dir dein Zimmer!" ich folgte Chi Chi und kurze Zeit später in dem mir zugedachten Bett.

### Kapitel 3

Am nächsten Morgen als ich aufwachte war noch alles still und friedlich die anderen schliefen noch. Also machte ich mich an die arbeit und bereitete das Frühstück. Kaum war ich fertig kam eine verschlafene Chi Chi herein, die sich kurz umschaute und sich verwundert die Augen rieb. Dann sah sie mich und strahlte über das ganze Gesicht. "Du hast das Frühstück schon fertig? Das ist super!"

Ich hatte frische Brötchen im Ofen und als ich sie heraus nahm verbreitet sich der Duft in der Küche. Chi Chi schnappte sich gleich das Erste und biss vorsichtig hinein. "Mh, die sind gut! Das kannst du öfter machen."

Also setzte ich ihr noch frisch gebrühten Kaffee vor und frische Früchte. Als ich mir ebenfalls mein Frühstück genommen hatte, kamen Goku und Gohan herein und hatten innerhalb von Minuten den ganzen Tisch leer geräumt. Meine Brötchen sah ich eines nach dem anderen in ihrem Mund verschwinden so schnell kam ich gar nicht mit. Kaum fertig, waren sie draußen und riefen mir zu: "Komm Tsia wir gehen trainieren!"

"Sag mal Chi Chi sind die immer so?" \*Seufz\* "Ja, jeden Morgen das Selbe!"

Als gemeinsam räumten wir den Tisch ab und Chi Chi fing an das Geschirr abzuspülen, als ich jedoch das Tuch zum Abtrocknen in die Hand nahm sagte sie nur: "Ach lass mal das mache ich schon. Du hast ja das Frühstück gemacht!" "Danke!" rief ich und ging auch trainieren.

"Da bist du ja Tsia! Na komm zeig uns was du kannst!" rief Goku mir zu als er einen Schlag von Gohan abwehrte. Ich machte mich bereit und wärmte mich etwas auf. "Bereit!" rief ich ihnen zu. "Gut Gohan du kämpft als erster damit ich entscheiden kann wie weit wir gehen können."

Also stellten wir uns gegenüber auf. Er rannte auf mich zu und wollte mir einen Tritt verpassen doch ich blockte ihn mit dem Arm ab. Mit dem 2. schlug ich zu, er wich geschickt aus. Tritt, Schlag, Ausweichen, Kontern, Salto rückwärts, Schlag, Treffer, Aufstehen, Weiter, Angriff, Verteidigung. So ging es eine Zeit hin und her und schließlich waren wir beide außer Atem und mussten uns setzen, es war ein Unentschieden. Als ich mich wieder erholt hatte wollte Goku gegen mich kämpfen. Er war um einiges stärker aber ich wehrte mich so gut ich konnte, schließlich fing er an zu fliegen. Doch als ich mich ebenfalls in die Luft erhob sah er mich verwundert an. "Du kannst ja fliegen!" "Nicht sehr gut auf diese Art aber es geht." Meinte ich nur und griff ihn sofort wider an.

Es konnte nur eines geben das Goku einen Kampf beenden lassen kann, sein Magen und genau der meldete sich schließlich. \*Knurr\*

Ich grinste breit und sagte: "Ihr besorgt Fisch oder Fleisch und Früchte und ich das Feuerholz dann wird gegrillt." Die Beiden grinnten und machten sich freudig auf den Weg. Ich zerstückelte einen Baum in der Nähe und schichtete das Holz zu einem Scheiterhaufen auf. Auch 2 Spieße fertigte ich an und wartete ab. Kurze Zeit später kamen die 2 und brachten eine riesen Portion Fisch und Früchte mit. Also zündete ich das Holz mit einer kleinen Energiekugel an und briet die Fische darüber. Hungrig machten wir uns über das Essen her und danach ging das Training weiter. Abends gingen wir erschöpft nach hause zu Chi Chi.

"Wo wart ihr solange?" rief sie uns entgegen, wurde jedoch still als sie unsere erschöpften Gesichter sah. Als sich die Jungs die Anzüge ausziehen wollten, sah man dass sie blutende Wunden aufrissen. Chi Chi eilte schon ins Bad zum Medizinschrank um Verbandszeug holen. "Kaum kam sie zurück fragte Goku: "Haben wir keine Magische Bohnen mehr?" "Nein ihr habt die Letzten am Dienstag verbraucht! Geschied euch recht! Was seid ihr auch so unvorsichtig!" "Tut uns leid!" Sie wollte gerade anfangen ihren Sohn zu verarzten als ich sie aufhielt. "Warte Chi Chi!" "Wieso denn?" "Würdest du bitte mit mir anfangen, ich verspreche ich werde die zwei schon heilen nur darf ich dazu kein Blut mehr verlieren." "Nun gut, aber wehe du hältst nicht was du versprichst!" "Dann darfst du mich rausschmeißen!" meinte ich nur. Chi Chi machte sich an die Arbeit, stoppte meinen Blutfluss und verband mich. "Ich komme gleich wider!"

So verschwand ich in mein Zimmer und nahm mein blaues Kleid zur Hand. Kaum hielt ich es vor mich umhüllte es mich und mein Anzug lag auf dem Boden. Was mich erstaunte war das ich zusätzlich noch silberne Handschuhe trug, die in meiner Welt noch nicht da waren. "Ach ist doch egal." Ich schob meine Gedanken beiseite, nahm meine Kette und legte sie mir um.

Als ich wider in das Zimmer kam sahen sie mich erstaunt an.

"Du bist hübsch!" meinte Gohan "Wenn ich groß bin, heirate ich dich!" "So, so mein Großer und warum?" "Du kannst kämpfen, kochen und bist klüger als ich, auch hübscher." "Danke Süßer!" grinste ich "Würdet ihr zwei euch bitte auf den Boden

setzten, dann kann ich beginnen."

Gehorsam setzten sie sich und warteten ab. Ich faltete meine Hände zusammen und begann mich zu konzentrieren. Alle Energie die um mich herum war sammelte ich und ballte sie zusammen. Schließlich öffnete ich meine Augen und sah sie an. Als sie direkt in meine Augen sahen fielen sie in eine Art Trance und ich ging in sie und durchfloss sie.

"Sternenkinder helft mir zu heilen!" rief ich und die Fäden aus meinem Kleid lösten sich und umflogen Gohan und Goku in großen Bögen sie wurden immer schneller bis die beiden zu schweben angingen. Die Fäden berührten ihre Wunden und diese schlossen sich. Zum Schluss wurden sie langsamer und verwoben sich wider in meinem Kleid. Goku und Gohan setzten langsam auf dem Boden auf und ich ging vor ihnen in die Knie. Als der Blickkontakt unterbrochen wurde wachten sie auf und sahen sich verwundert an. Sie hatten keinen einzigen Kratzer mehr nicht einmal ihre narben waren übrig geblieben. Ich kniete keuchend vor ihnen als sie das sahen halfen sie mir auf gaben mir einen Schluck zum Trinken und brachten mich ins Bett. "Danke." sagte Chi Chi überwältigt. Sie ließen mich alleine damit ich schlafen konnte. "Ich danke euch Sternenkinder." Mit diesen Worten schlief ich ein und das Kleid floss von meinem Körper, es legte sich von selbst zusammen und neben mich hin.

Ich war sehr erschöpft das ich kaum merkte wie Chi Chi am nächsten Morgen nach mir sah und meine Verbände wechselte. Ich brauchte 2 Tage und 3 Nächte um wider zu Kräften zu kommen.